

**Berichts Antrag****Fraktion der Freien Demokraten****Umsetzung des Prozesses „Die zukunftsfähige Berufsschule“**

Im Frühjahr 2021 kündigte Kultusminister Prof. Dr. Lorz das neue Standortkonzept „Die zukunftsfähige Berufsschule“ an. Um eine betriebsnahe Ausbildung trotz sinkender Schülerzahlen weiterhin sicherzustellen, wird zunächst die Mindestklassengröße gesenkt und Möglichkeiten gemeinsamer Beschulung werden ausgeschöpft. Darüber hinaus werden Bezirks- und Landesfachklassen eingerichtet. Der Prozess soll bis 2026 abgeschlossen sein.

Zudem kündigte Kultusminister Lorz an, dass zur Gewinnung von Lehrkräften die Zugänge ausgeweitet und der Quereinstieg erleichtert werden sollen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit dem neuen Standortkonzept „Die Zukunftsfähige Berufsschule“?
2. Welche Meilensteine des Prozesses sind bis wann geplant? Welche Schritte wurden zur Erreichung dieser Meilensteine bereits umgesetzt?
3. Wie gestaltet sich der Prozess der Einbindung von Wirtschaftsverbänden?
 - a) Welche Verbände werden aus welchen Gründen eingebunden?
 - b) Welche Gespräche wurden geführt und welche sind im weiteren Prozess geplant oder bereits terminiert?
 - c) Wie fließen die Ergebnisse der Gespräche in die Entwicklung des Konzepts ein?
4. Wie setzt sich der angekündigte Praxisbeirat zusammen?
 - a) Wer sitzt in dem Gremium und wie genau erfolgte die Auswahl?
 - b) Wie häufig tagt der Beirat und welche Themen werden mit dem Beirat besprochen?
5. Wie und in welchen Etappen werden die Schulträger und die einzelnen Schulen eingebunden?
 - a) Wie wird ein kontinuierlicher Dialog zwischen dem Kultusministerium und den Verantwortlichen vor Ort sichergestellt?
 - b) Wie fließen die Ergebnisse der Gespräche in die Entwicklung des Konzepts ein?
6. Aus welchem Grund wurde der Zeitraum der Umsetzung bis 2026 gewählt?
7. Inwiefern ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Digitalisierung als eine der wichtigsten Chancen, aber auch drängendsten Herausforderungen der Zukunft bei dem Prozess angemessen berücksichtigt wurde?
 - a) Welche neuen digitalen Möglichkeiten sind Teil des Prozesses?
 - b) Wie werden digitale Elemente und Formen des Distanz- und Hybridunterrichts beim Konzept berücksichtigt?
8. Inwiefern ist die Landesregierung der Auffassung, dass der ländliche Raum durch das neue Standortkonzept gestärkt wird?
Welchen Effekt erwartet die Landesregierung durch die Auflösung von Fachklassen an einzelnen Standorten für Ausbildung, Ausbildungsberufe und Ausbildungsbetriebe?

9. Wann startet die Auswahl der Bezirks- und Landesfachklassen?
 - a) Anhand welcher Kriterien erfolgt die Auswahl?
 - b) Wie und nach welchen Maßgaben werden die Beteiligten am Auswahlprozess bestimmt?
 - c) Wie wird dabei sichergestellt, dass jeder Berufsschulstandort erhalten bleibt?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Zugänge zum Lehramt an beruflichen Schulen zu erweitern und den Quereinstieg auszuweiten?
11. Welche Veränderungen werden sich voraussichtlich für die Zuweisungen ergeben?
12. Mit wie viel Personalkapazitäten wird der Prozess im Ministerium umgesetzt?
Wie viele hauptamtliche Kräfte sind direkt mit diesem Prozess betraut?

Wiesbaden, 29. April 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock